

## **PRESSEINFORMATION**

29.03.2021

### **Veranstaltung zeigt Chancen der Digitalisierung in der Holzerntekette auf „Digitalisierung der Holzerntekette“**

Seit fast 20 Jahren findet der Forstliche Unternehmertag in Freising um die Professur Forstliche Verfahrenstechnik der TUM in Partnerschaft mit dem Cluster Forst und Holz Bayern sowie dem Forstzentrum, statt. Und seit 5 Jahren existiert die enge Kooperation mit der Tagung "Ressource Holz" in Hundisburg bei Magdeburg mit dem Organisator Fraunhofer IFF.

Nachdem der Unternehmertag 2021 aufgrund Corona verschoben werden musste, haben die Organisatoren diese virtuelle Reihe mit vier Terminen für das Jahr 2021 umgesetzt. Ziel ist der Wissenstransfer an die deutschen Forstunternehmer als zentrales Bindeglied zwischen Forstwirtschaft und Holzabnehmer. Diese Verbindung zwischen den Beteiligten erfährt nun mit der Digitalisierung einen massiven Schub.

Prof. Hubert Röder als Clustersprecher Forst und Holz in Bayern begrüßte die insgesamt 190 Teilnehmer aus den Bereichen der Forstwirtschaft, Forstunternehmer und Holzeinkäufer. Eingangs stellte er die hohe Wichtigkeit der gesamten Branche für die Forstunternehmer dar und begrüßte die aktuelle Imagekampagne für diese Teilbranche durch [proHolz Bayern](#).

#### **Prozessverbesserungen in forstlichen Bereitstellungsketten durch Harvesterdaten**

Anschließend führte Dr. Eva Tendler durch das Programm und gab das Wort zuerst an Julia Kemmerer, Promovierende an der Professur für Forstliche Verfahrenstechnik der TUM. Mit einem kurzen Video ging es um Prozessverbesserungen in forstlichen Bereitstellungsketten durch Harvesterdaten. Anhand einer durchgängigen Nutzung von Harvesterdaten beim Forstunternehmer Matthias Haneder aus Holzheim wurden die Potentiale und Kosten digitaler Lösungen in der Holzbereitstellungskette aufgezeigt. Insbesondere der Wunsch nach digitalen Arbeitsaufträgen wurde von Seiten der Forstunternehmer geäußert.

[Link zum Film](#)

#### **Digitale Gassen – Betriebliche Planung, Anwendung und Potenziale**

Anschließend präsentierte Dr. Ina Erhardt vom Fraunhofer IFF digitale Anwendungsmöglichkeiten zur nachhaltigen Planung, Anlage und Dokumentation von Rückegassen. Tom Hartung, Revierleiter im Forstbetrieb Oberharz sprach über die praktischen Erfahrungen und Vorteile für die Forstbetriebe und ihre Forstunternehmer. Klar wurde die Einsparung von Leerfahrten durch die Digitalisierung. In Summe steigt die Prozessqualität und Effizienz bei sinkenden Aufwänden und damit die Kosten.

Gemeinsam mit den Experten wurde anschließend in einer Podiumsdiskussion Handlungsfelder zur erfolgreichen Umsetzung der Digitalisierung in der Holzerntekette diskutiert und priorisiert. Das Schlusswort durch Norbert Harrer vom Verband der Bayerischen Forstunternehmer zeigt die Verantwortung für bessere digitale Prozesse beim allen Beteiligten und einer besseren

Zusammenarbeit. Auch muss die Infrastruktur im Land insgesamt noch bedeutend voran gebracht werden. Abschliessend wird klar, dass für die Forstunternehmer der Wissenstransfers ein zentrales Zukunftsthema bleibt.

Damit sind Sie herzlich eingeladen zur nächsten Runde des virtuellen Unternehmertages-Resource Holz-Tagung am 10.6.2021 ab 17 Uhr mit dem Thema „Trends in der Laubholzernte“.

Ihre Partner: Cluster-Initiative Forst und Holz mit proHolz Bayern und der Professur für Forstliche Verfahrenstechnik der TUM, dem Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan sowie dem Fraunhofer IFF Magdeburg

### **Kontakt**

Jürgen Bauer  
Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern gGmbH  
Am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan  
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1  
D - 85354 Freising  
bauer@cluster-forstholzbayern.de  
www.cluster-forstholzbayern.de

Seit 2006 setzt sich die Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern für eine starke Holzverwendung u. a. in den Bereichen „Bauen“, „Energie“ und „Bioökonomie“ ein. Sie unterstützt die Vernetzung der Forst- und Holzwirtschaft mit der Forschung und Ausbildung sowie der Politik. Die wichtigsten Arbeitsaufgaben dabei sind die Verbesserung des Wissenstransfers sowie von Produkt- und Prozessinnovationen.